

Gebundene Fragen:

Der Staat fördert in Deutschland die Existenzgründung, um Arbeitsplätze zu schaffen.

Existenzgründer sollten in der Lage sein, sich selbst Ziele zu setzen und diese auch in die Tat umzusetzen.

Hinter dem Namen der Firma einer neuen Einzelunternehmung kann das Kürzel "e.K." oder "e.Kfm." stehen (eingetragener Kaufmann), wenn die Voraussetzungen dafür gegeben sind. (z.B. "Werner Wulbricht e.K." oder "Werner Wulbricht e.Kfm.")

Für das Gelingen einer Existenzgründung spielen Aspekte wie Originalität der Geschäftsidee und Branchenkenntnisse des Existenzgründers eine entscheidende Rolle. **Die Rechtsform der Hausbank ist eher nebensächlich.**

Weiterhin muss der Existenzgründer im Vorfeld verschiedene Entscheidungen treffen. **Hierzu gehört auch, wer das Unternehmen leiten soll.**

Existenzgründer benötigen in der Regel Eigenkapital. Hierzu können eine Erbschaft, ein Sparguthaben oder eine Schenkung gehören.

Ein Überziehungskredit gehört nicht zum Eigenkapital.

Je nach Art der Existenzgründung sind unterschiedliche Kriterien für den Erfolg der Existenzgründung von Bedeutung.

Bei lohnintensiven Unternehmen kommt der Höhe der Löhne am Unternehmensstandort eine besondere Bedeutung zu.

Soll ein Verteilzentrum für den Paketdienst gegründet werden, so spielt die Verkehrsanbindung des Unternehmens eine wesentliche Rolle.

Für die Gründung eines Hausmeisterservice wiederum ist die Kundennähe sehr wichtig.

Manchmal kann man sich seinen Standort allerdings nicht aussuchen, sondern ist aufgrund der Unternehmensausrichtung an einen bestimmten Standort gebunden.

Dies ist z.B. bei einem Braunkohlebergwerk der Fall, dessen Standort durch die Fundstelle der zu fördernden Rohstoffe bestimmt ist.

Neben der Gründung eines neuen Unternehmens kann ein Existenzgründer auch einen schon bestehenden Betrieb übernehmen. Das hat den Vorteil, dass er bereits fertige Betriebsstrukturen vorfindet.

Hierzu gehört z.B., dass bereits eingearbeitete Mitarbeiter vorhanden sind. Ein weiterer Vorteil einer Betriebsübernahme ist, dass das Unternehmen vom Tag der Übernahme an Umsatz macht.

Ein Existenzgründer kann sein Unternehmen auch an ein Franchise System anschließen. Das Unternehmen ist dann zwar weitgehend selbstständig, profitiert aber von zugelieferten Dienstleistungen und Produktpaletten des Franchisegebers. '

Zum Beispiel kann der Franchisegeber für das Unternehmen des Existenzgründers die Marketingstrategie ausarbeiten.

Der Existenzgründer ist in der Regel auch Geschäftsführer seiner Firma. Als solcher ist er kein Arbeitnehmer im Sinne des Arbeitsrechts.

Er hat das Recht, Arbeitnehmer im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben einzustellen und auch zu kündigen.

Eine Kündigung ist ein einseitiges Rechtsgeschäft und bedarf keiner Zustimmung durch den gekündigten Arbeitnehmer, der allerdings widersprechen und die Kündigung anfechten kann.

Offene Fragen:

Gründet ein Existenzgründer eine GmbH, so muss er einen Gesellschaftsvertrag aufsetzen.

Der Gesellschaftsvertrag muss nach GmbH-Gesetz (GmbHG) folgende Inhalte aufweisen:

- 1. die Firma und den Sitz der Gesellschaft
- 2. den Gegenstand des Unternehmens
- 3. den Betrag des Stammkapitals
- 4. die Zahl und die Nennbeträge der Geschäftsanteile, die jeder Gesellschafter gegen Einlage auf das Stammkapital (Stammeinlage) übernimmt.

Die Gesellschafter haften im Falle einer Insolvenz des Unternehmens mit ihren Stammeinlagen.

Ein Vertrag würde nach diesen Vorgaben beispielhaft folgendermaßen aussehen:

"Gesellschaftsvertrag

Die Mechatronik GmbH mit Sitz in Braunschweig betreibt die Wartung von Heizungsanlagen. Das Stammkapital beträgt 25 000 € und verteilt sich auf: Konrad: 8000.- € Sanders. 9000.- € Schwalbach: 6000.- € Karle: 2000.- €

Konrad Sanders Schwalbach Karle"

Unternehmensgründer kämpfen immer wieder mit der schlechten Zahlungsmoral ihrer Kunden und müssen daher entsprechende Maßnahmen ergreifen, um den Eingang der Zahlungen zu optimieren. Hierzu können folgende Maßnahmen gehören:

- **Vorkasse verlangen**
- **Anreize wie Skonto anbieten**
- **Ratenzahlungen / Abschlagszahlungen vereinbaren**
- **Mahnungen verschicken**
- **die Bearbeitung der Rechnungen im eigenen Haus optimieren**